

Nachfalter-Exkursion

Thema: Einführung in die Biologie der Artengruppe, Material und technische Methoden, Ökologie, Bestimmung der Arten.

Spinner, Spanner, Eulen und Schwärmer – Nachfalteruntersuchungen in der beruflichen Praxis

Nur wenige Zoolog*innen befassen sich hauptberuflich und schwerpunktmäßig mit der Gruppe der Nachfalter. Dies liegt zum einen daran, dass Nachfalter für Planungen kaum relevant sind und zum anderen, dass ihre Untersuchung im Vergleich zu Gruppen wie Pflanzen oder Vögeln mit einem verhältnismäßig hohen technischen (bzw. finanziellen) und zeitlichen Aufwand verbunden ist. Dabei sind Nachfalter wertvolle Bioindikatoren und liefern wichtige Ergänzungen für Gesamtartenlisten von Gebieten.

Allerdings erfreuen sich Nachfalter aktuell einer stetig wachsenden Fangemeinde von Hobbyepidopterolog*innen, aber auch hauptberuflichen Biolog*innen, die diese faszinierende Artengruppe in den Bann gezogen hat. Hilfreich hierfür sind mit Sicherheit auch die mittlerweile beeindruckend gut funktionierenden Bestimmungs-Apps. Zugegebenermaßen gibt es natürlich auch hier einige sehr ähnliche Arten, bei denen zur genauen Artbestimmung eine Genitalpräparation nötig ist. Die kann dann den wahren Expert*innen überlassen werden. Durch die allgemeine Begeisterung wächst aktuell der Kenntnisstand über Vorkommen und Dichte der jeweiligen Arten erheblich, wovon auch die Fachwelt z. B. bei der Erstellung der Roten Listen erheblich profitiert.

Auch im Bereich der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich mit Nachfalteruntersuchungen vieles erreichen. Denn wer denkt schon beim Begriff "Schmetterlinge" an Nachfalter? Dabei stehen sie mit ihren über 3.500 Arten in Deutschland den ca. 190 Tagfaltern zahlenmäßig übermächtig gegenüber. Jedoch haben die meisten Menschen bei Schmetterlingen wohl eher ein Tagpfauenauge oder einen Zitronenfalter im Kopf, als eine "Motte". Wenn auch die meisten Nachfalterarten als Anpassung an die Dunkelheit eher graubraun gefärbt sind, gibt es nicht wenige Arten mit spektakulärer grüner, gelber, oranger oder auch violetter Färbung. Ihre Größe reicht von riesigen Schwärmern mit einer Spannweite von über 13 cm bis hin zu winzigen Zünlern von wenigen mm. Ökologisch und auch didaktisch relevant sind die teils engen Bindungen vieler Nachfalterarten an bestimmte Pflanzengattungen bzw.-arten und damit auch an bestimmte Lebensräume. Schon alleine die nächtliche Aktion am Leuchtschirm und das spannende Warten, welche Arten kommen mögen, fasziniert Groß und Klein.

Für die Kartierung gibt es verschiedene Methoden: gängig sind Lichtfänge mittels UV-Licht hinter einem Schirm oder Turm und/oder das Ködern mit einer Alkohol-Zuckerlösung (z. B. Rotwein, Apfelsmus, Zucker). Seltener werden artspezifische Pheromonfallen eingesetzt (z. B. bei der Gruppe der Glasflügler). Für diese Methoden wird eine Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde benötigt.

Auf unseren Exkursionen werden wir einen „Leuchtturm“ aufbauen, in dem sich eine UV-Lampe befindet. Zusätzlich werden wir Ködern. Wir schauen, welche Arten sich einfinden und bestimmen sie mithilfe der Observation-App und Bestimmungsliteratur. Bei der Gelegenheit wird es eine Einführung in die Technik und in die Biologie dieser Artengruppe geben.

Literatur

Willner, W. 2017: Taschenlexikon der Schmetterlinge Europas: Die häufigsten Nachtfalter im Porträt. Quelle & Meyer. Wiebelsheim.

Ebert, G. 1994: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 3, Nachtfalter.

Ebert, G. 1994: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 4, Nachtfalter II.

Ebert, G. 1997: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd. 5, Nachtfalter: Biotop- und Artenschutz, Bestandssituation, Rote Liste. Glasflügler (Sesiidae), Bärenspinner (Arctiidae), Eulen (Noctuidae), 1. Teil.

Ebert, G. Steiner, A. 1997: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd. 6, Nachtfalter: Eulen (Noctuidae). 2. Teil.

Ebert, G., Steiner, A. 1998. Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. 7, Nachtfalter (Grundlagenwerke Baden-Württemberg).

Ebert, G. 2001: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd. 8, Nachtfalter (Grundlagenwerke).

Ebert, G. 2003: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bd. 9 - Nachtfalter VII (Grundlagenwerke Baden-Württemberg).

Internetlinks

<https://lepiforum.org/>: Zahlreiche Fotos und Bestimmungshilfen uvm.

https://botanik-bochum.de/web/pflanzenbilder_tiere_nachtfalter.htm: Bestimmungshilfe für Nachtfalter im Ruhrgebiet

<http://www.ag-rh-w-lepidopterologen.de>: Zeitschrift Melanargia

Apps: Kartierung mit Bestimmung: ObsIdentify, Kartierung ohne Bestimmung: ObsMap

observation.org: hier landen die Daten, man kann Daten ändern, hinzufügen, herunterladen (z. B. auch für GIS)

Ansprechpartnerinnen:

Verena Niehuis & Corinne Buch
Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
Ripshorster Str. 306, 46117 Oberhausen
0208-4686090
umweltbildung@bswr.de

Artenliste vom 24.03.2022 am Haus Ripshorst

Nachtfalter

Achlya flavicornis – Gelbhorn-Eulenspinner: an der Lichtquelle

Biston strataria – Pappelspanner: kam nach Ende der Exkursion noch zum Licht

Hypena rostralis – Hopfen-Schnabeleule: an der Lichtquelle

Orthosia cerasi – Rundflügel-Kätzcheneule: kam nach Ende der Exkursion noch zum Licht

Orthosia gothica - Gothica-Kätzcheneule: kam nach Ende der Exkursion noch zum Licht

Orthosia incerta – Variable Kätzcheneule: kam nach Ende der Exkursion noch zum Licht

Sonstige Tiere

Bufo bufo – Erdkröte

Clubiona corticalis – Große Rindensackspinne

Nuctenea umbratica - Spaltenkreuzspinne

Scathophaga stercoraria – Gelbe Dungfliege

Tetragnatha spec. – Streckerspinne unbest.

Xysticus spec. – Buschkrabbenspinne unbest.



Pappelspanner



Erdkröte

Artenliste vom 15.09.2022 am Haus Ripshorst

Nachtfalter

Agrochola lychnidis – Veränderliche Herbsteule
Cacoecimorpha pronubana – Mittelmeer-Nelkenwickler
Caradrina clavipalpis – Heu-Staubeuule
Dryobotodes eremita – Olivgrüne Eicheneule
Ochropleura plecta – Hellrandige Erdeule
Palpita vitrealis – Olivenbaum-Zünsler
Pediasia contaminella – Orangebrauner Graszünsler
Peribatodes rhomboidaria – Rhombenspanner
Plutella xylostella – Kohlschabe
Tholera decimalis – Große Raseneule
Xestia c-nigrum – Schwarzes C

Sonstige Tiere

Anchomenus dorsalis – Buntfarbener Putzläufer (Käfer)
Cornu aspersum – Gefleckte Weinbergschnecke
Dicranopalpus ramosus – Streckfuß (Weberknecht)
Forficula auricularia – Gemeiner Ohrwurm
Glyphotaelius pellucidus (Köcherfliege)
Himacerus mirmicoides – Kurzhorn-Buschräuber (Wanze)
Limnephilus lunatus – Mond-Köcherjungfer (Köcherfliege)
Nuctenea umbratica – Spaltenkreuzspinne
Opilio canestrinii – Mittelmeer-Weberknecht
Phalangium opilio – Hornweberknecht
Pisaura mirabilis – Listspinne
Rhyparochromus vulgaris – Gemeine Bodenwanze



Olivenbaum-Zünsler



Große Raseneule